



## **PRESSEMITTEILUNG**

vom 08.04.2016

### **5. Eine Welt Fachtag Treptow-Köpenick mit Vergabe des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**

Berlin. In Anerkennung seines jahrzehntelangen Engagements für Nachhaltigkeit im Bezirk Treptow-Köpenick erhielt Dr. Klaus Wazlawik von Bezirksbürgermeister Oliver Igel die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die Übergabe fand am 5. April 2016 im Rahmen des 5. Eine Welt Fachtages Treptow-Köpenick in der Ev. St. – Laurentius – Stadtkirche statt. Mit 160 interessierten Teilnehmern und hochrangigen Referenten aus Deutschland und Österreich bot der Fachtag einen gelungenen Ausgangspunkt für gemeinsames Engagement. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Eine Welt ohne Hunger ist möglich!“ und blickte auf das 22-jährige erfolgreiche und konstruktive Engagement im Rahmen des Konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung von Herrn Dr. Wazlawik zurück.

Bezirksbürgermeister Igel würdigte insbesondere sein „planerisches Geschick“, das Strukturen geschaffen habe, um „soziale und nachhaltige Projekte ins Leben zu rufen“. Unter anderem sei durch Dr. Wazlawiks Engagement der erste interkulturelle Garten Berlins in Köpenick entstanden, jetzt gibt es in Berlin 70. Der Preisträger selbst erinnerte daran, dass die Dringlichkeit für sein Engagement gegen Ungerechtigkeit, Umweltschädigung und weltweite Gewalt nach wie vor bestehe. Beispielsweise sterbe alle vier Sekunden ein Mensch an Hunger. Dies sei ein Skandal. Zudem sei noch offen, ob wir den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen werden. Als Lösungsmöglichkeit machte Herr Wazlawik einen „Wertewandel hin zum ‚Helfen und Teilen‘“ aus.

Dieser Wertewandel soll in eine Wertschöpfungskette für Kakaobohnen integriert werden. Dabei geht es um die Verringerung der Ernteverluste der Kleinbauern in Kamerun durch eine Verbesserung der Kakaobohnen-Trocknung. Durch faire Kaufentscheidungen in Deutschland soll der Absatz gesichert werden und die Erlöse den Bauern zur Verbesserung ihrer Lebensumstände zugute kommen. Der globale Norden mit seinem Konsumverhalten trägt große Verantwortung für die Entwicklung des globalen Südens und ist als Teil der Wertschöpfungskette diesbezüglich Entwicklungsland. Mit dieser Herangehensweise trägt die Arbeit im Konziliaren Prozess zur Umsetzung der Agenda 2030 bei.

(Erstellt durch das Ökumenische Büro Treptow-Köpenick und das Bezirksamt Treptow-Köpenick.)



Übergabe der Verdienstmedaille des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Bezirksbürgermeister Oliver Igel an Dr. Wazlawik, Foto: Anne-Katrin Arter



Kakaoernte in Kamerun, Foto: Morin Kamga Fobissie